

## Pflegewissenschaft global bündeln und gemeinsam mehr erreichen

### DGF Vorstand beruft amerikanischen Pflegeprofessor in den wissenschaftlichen Beirat

Der Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Fachkrankenpflege und Funktionsdienste hat im Rahmen der vergangenen Vorstandssitzung in Hamburg Prof. Dr. John McDonough der University of North Florida in den wissenschaftlichen Beirat berufen. McDonough verfügt über ein breites Spektrum an Erfahrungen im Bereich der Pflegewissenschaften, der Advanced Nursing Practice Weiterbildungen und der berufspolitischen Arbeit und Vertretung von Pflegenden.

Prof. Dr. John McDonough, CRNA ist Inhaber des Lehrstuhls für Anästhesiepflege an der School of Nursing der University of North Florida (UNF), Jacksonville, Florida in den Vereinigten Staaten von Amerika. Seit vielen Jahren besteht ein reger Austausch zwischen McDonough und der DGF, insbesondere im Bezug auf die amerikanische Perspektive der Aus- und Weiterbildung von Pflegekräften auf Fachkrankenpflegeniveau. Im Jahr 2010 war McDonough mehrfach Gast der DGF im Rahmen von Pflegekongressen. So diskutierten im Rahmen des Hauptstadtkongress Gesundheit in Berlin und bei den Reutlinger Fortbildungstagen DGF Vertreter, DGF Mitglieder und McDonough über weitere Professionalisierungsoptionen der Fachkrankenpflege. Seit vielen Jahren steht McDonough dem DGF Vorstand für Vorträge und Beratungen zur amerikanischen Perspektive der Pflegeweiterbildungen zur Verfügung. Mit der Berufung von McDonough wird der DGF Vorstand auch der Tatsache gerecht, dass die berufliche Selbstverwaltung und Professionalisierung von Pflegefachkräften in den USA weiter voran geschritten ist als in den meisten EU Ländern. Zudem bestehen im angloamerikanischen Pflegesystem fest verankerte akademische Bildungsstrukturen und Fakultäten, die überwiegend von Pflegefachkräften geleitet werden. McDonough sieht großes Entwicklungspotential für das aktuell im Umbruch befindliche deutsche Pflegebildungssystem.

Der Vorstand der DGF freut sich auf die zukünftig noch engere Zusammenarbeit mit dem Beiratsmitglied John McDonough. Für die DGF Mitglieder erweitert sich somit das Wissensnetzwerk um eine relevante internationale Perspektive. Dies wirkt in den Zeiten beruflicher, fachlicher und allgemeiner Globalisierungstendenzen enorm wichtig. Das allgemeine von einander Lernen und die verbesserte Verzahnung von Fachwissen und -ressourcen werden im Mittelpunkt der zukünftigen gemeinsamen Aktivitäten stehen.

Tilmann Müller-Wolff, M.A. (im Auftrag des Vorstands)



Bei den Reutlinger Fortbildungstagen 2010:  
DGF Vorsitzender Klaus Notz, Vorstandmitglied Tilmann Müller-Wolff, Prof. Dr. John McDonough (v.l.n.r.)

Die DGF ist die Interessenvertretung der Fachkrankenpflege. Förderung der pflegerischen Aus-, Fort-, und Weiterbildung ist die Kernkompetenz der DGF. Eine zukunftsfähige und qualitätsorientierte Patientenversorgung steht im Mittelpunkt aller Aktivitäten. Die DGF vertritt die Fachkrankenpflege in berufspolitischer und fachlicher Hinsicht in der Gremien-, Beirats- und Ausschussarbeit. Schwerpunkt ist hierbei die Weiterentwicklung eigenständiger pflegerischer Kompetenzen der Fachkrankenpflege im Rahmen integrativer interdisziplinärer Versorgungskonzepte der stationären Therapie und Pflege. Der Fokus der DGF-Arbeit liegt in den hoch spezialisierten klinischen Bereichen der Intensivpflege, Onkologie, Anästhesie, OP-Pflege/Endoskopie, Nephrologie/Dialyse und Kardiologie. Die DGF ist im Deutschen Pflegerat organisiert. International ist die DGF Mitglied in der IFNA und der EfCCNa.